

Winteraufschwung am Arbeitsmarkt

Mehr Erwerbstätige als vor Jahresfrist und weniger Arbeitslose als im Vormonat, dazu rund 764 000 freie Arbeitsstellen: Der deutsche Arbeitsmarkt zeigt sich Ende Februar gut aufgestellt. Das teilten die Bundesagentur für Arbeit und das Statistische Bundesamt mit. Nach einer Umfrage der Nachrichtenagentur Reuters werden auch für das Jahr 2018 insgesamt mehr Jobs und weniger Arbeitslose erwartet.

Unter 2,55 Millionen liegt die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland. Das ist der niedrigste Februar-Wert seit der Deutschen Einheit. Die Zahl ist gegenüber Februar 2017 um 216 000 gesunken. Die Zahlen machen deutlich: Mit den richtigen Rahmenbedingungen ermöglichen wir die Entstehung neuer Arbeitsplätze. So erhalten immer mehr Menschen die Chance auf einen guten Job.

44,23 Millionen Frauen und Männer waren nach Hochrechnung des Statistischen Bundesamtes im Januar erwerbstätig. Das sind weniger als im Dezember, aber 631 000 mehr als im Jahr zuvor. Jedes Jahr geht die Zahl der Erwerbstätigen über den Winter leicht zurück, denn in Außenberufen wie Bau, Gartenbau und Landwirtschaft ruht zu dieser Zeit die Arbeit.

Genau 711 000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze entstanden von Anfang 2017 bis Anfang 2018 neu. Die Berechnung der Agentur für Arbeit zeigt: Es entstehen vor allem gute Jobs. Die Menschen profitieren vom starken Arbeitsmarkt.

Über 764 000 offene Stellen sind allein über die Agentur für Arbeit neu zu besetzen. Ein Plus von fast 90 000 zum Vorjahr. Deutsche Unternehmen suchen so viele Arbeitskräfte wie selten zuvor, zumeist gut ausgebildete Mitarbeiter. Mit einer Fachkräftestrategie wollen wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für diese modernen Jobs mit Zukunft fit machen.

Wir arbeiten weiter für die Menschen. Bis 2025 wollen wir Vollbeschäftigung in Deutschland. Unser Ziel bleibt: Arbeit für alle – sicher und fair bezahlt.